

Gemeinde Steinburg
Sitzung des Umweltausschusses
vom 27.02.2024
im Gemeinschaftshaus Sprengel,
Raumredder 26

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr



(Weber)
Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender GV Moß
2. GV Bern
3. GV Teßmer
4. Bgl. M. Klinge
5. GV Saggau
6. GV S. Jendrek
7. Bgl. M Jost

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Weber, Amt Bad Oldesloe-Land,
Protokollführerin
2. BGM Meyer
3. GV Busche
4. GV T. Jendrek
5. Herr Hübener (Tech Media Service,
Berater für TOP 2)

Fehlt entschuldigt:

Die Mitglieder des Umweltausschusses sind durch Einladung vom 16.02.2024 auf Dienstag, den 27.02.2024 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

UWA Vorsitzender Moß erläutert, dass er TOP 2 „Rad- und Wanderwegekonzept; hier: Aufstellung von Wegweisern“ vor die Einwohnerfragestunde gelegt habe, um dem dafür anwesenden technischen Berater eine früheres Verlassen der Sitzung zu ermöglichen.

Es werden keine Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung eingebracht, sodass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rad- und Wanderwegekonzept;
hier: Aufstellung von Wegweisern
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokoll der Sitzung vom 15.11.2023
5. Bericht des Ausschussvorsitzenden
6. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
7. Dorfputz am 09.03.2024
8. Sanierung Regenwasserkanal mit Inliner-Verfahren in der Oldesloer Straße;
hier: Beschlussfassung
9. Sanierung des Pflasters in der Stichstraße im Beschkamp;
hier: Beschlussfassung
10. Lasbeker Weg: Anregung der Errichtung von Halteverbotszonen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

UWA-Vorsitzende Moß eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Umweltausschuss der Gemeinde Steinburg nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 beschlussfähig ist.

TOP 2: Rad- und Wanderwegekonzept; hier: Aufstellung von Wegweisern

UWA-Vorsitzende Moß leitet in das Thema Wanderwege mit QR-Code-Verlinkung ein und übergibt das Wort an Herrn Hübener von der ortsansässigen Firma Tech Media Service.

Herr Hübener berichtet den Anwesenden über die Möglichkeiten Karten-Verlinkungen zum Online-Kartensystem „open street map“. Der Sachverhalt lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- a) Das Konzept, welche Rad- und Wanderwege ausgewiesen werden sollen, steht fest.
- b) In den 3 Ortsteilen Eichede, Mollhagen und Sprenge wird je eine Alu-Tafel mit dem Gemeindegebiet und seinen Rad- und Wanderwegen dargestellt.
- c) Je Weg soll ein QR-Code auf die Karte aufgedruckt werden. Dieser QR-Code stellt einen Link auf „open street map“ dar.
- d) Für die Verlinkungen zum Online-Kartendienst muss eine feste Internetadresse = eindeutige IP-Adresse bzw. Domain vorhanden sein. Eine solche Domain kann bei verschiedenen Anbietern (z.B. IONOS, united domains, Strato, dogado etc.) gegen ein monatliches Entgelt vertraglich eingekauft und gesichert werden.
Eine Nachfrage beim Amt Bad Oldesloe-Land ergab, dass über das Amt keine feste IP-Adresse für die Gemeinde Steinburg garantiert werden kann, weil es seinen Internetauftritt von externen Unternehmen aufbauen lässt.
Darum sollte die Gemeinde einen separaten Vertrag für eine eigene Domain abschließen. Kostenpunkt ca. 10 € je Monat.
- e) Diese Domain kann für die Wanderwege-Verlinkungen dienen, ohne im Internet offen sichtbar zu sein. Später kann sie auch für den Aufbau eines Internetauftritts der Gemeinde genutzt werden. Wie, mit welchem Namen, Inhalt und Layout sowie welchen Freigabe-Arbeitsschritten (Workflow) der gemeindliche Internetauftritt aussehen kann, kann dann im Bedarfsfall geklärt werden.
- f) Herr Hübener von Tech Media Service ist bereit, den Aufbau und die Pflege (z.B. aktuelle Hinweise auf gastronomische Angebote, besondere Streckenhighlights) der QR-Code-Verlinkung kostenlos für die Gemeinde zu übernehmen.
Ein gemeindlicher Internetauftritt wäre allerdings aufwändiger und müsste dann vergütet werden.

Die verschiedenen Punkte des gesamten Themenkomplexes werden intensiv erörtert und von allen Seiten kontrovers beleuchtet.

Schlussendlich wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeinde schließt einen Vertrag über eine eigene Domain ab, sofern die Kosten dafür bei rund 10 € je Monat (+/- 30% Abweichung) liegen.

Herr Hübener von Tech Media Service übernimmt kostenfrei die Verlinkung der Wanderwege über die Gemeinde eigene Domain zum freien Online-Kartensystem „open street map“ und pflegt hier aktuelle Hinweise ein.

Es werden 3 Alu-Hinweistafeln mit Karte - je Ortsteil eine Tafel an zentraler Stelle - und QR-Codes je Rad- und Wanderweg aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt oder Anregungen vorgetragen.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 15.11.2023

Es werden keinerlei Einwände zum Protokoll vorgebracht. Damit gilt die Niederschrift als angenommen.

TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Den Sachstand des Regenwasserleitungsbaus in der Oldesloer Straße / Eichede
 - I. Der Bau wurde durch das nasse Wetter der vergangenen Wochen aufgehalten.
 - II. Der Leitungsquerschlag auf die andere Straßenseite in der Oldesloer Straße auf der Höhe „Beschkamp“ bleibt erhalten.
 - III. Ein neuer Notüberlauf von der rechten Seite zur linken Seite (in Richtung Bad Oldesloe gesehen) wird am Ende der neuen Regenwasserleitung höhengleich gebaut.
 - IV. Je Grundstück soll - wie es technischer Standard ist - nur ein Anschluss an der neuen Regenwasserleitung hergestellt werden.
- b) Regenrückhalte- und Regenklärbecken (RKB) Matthias-Claudius-Straße / Eichede
 - I. Ein Teil der Böschung des erweiterten RKB ist abgerutscht. Nach einem Vor-Ort-Termin mit Vertretern der Baufirma, des Ingenieurbüros, des Bodengutachters, der Amtsverwaltung und der Gemeinde wird derzeit noch die Haftungs- bzw. Gewährleistungsfrage geklärt.
- c) Beutelspender für Hundekot im Beschkamp / Eichede
 - I. Der Beutelspender soll an der Mülltonnensammelstelle aufgestellt werden.
- d) Regenrückhaltebecken im Beschkamp / Eichede
 - I. Das Becken ist nun eingezäunt und hat ein neues Tor erhalten.
- e) Mülltonnensammelstelle im Beschkamp / Eichede
 - I. Der Mülltonnensammelplatz wird nicht - wie geplant - mit großen Feldsteinen abgrenzt, sondern mit weiß-roten Warntafeln. Diese sind bei Schnee und Eis besser zu erkennen als eingeschneite Felsen.
- f) Ausgleichsflächen für B-Plan 17 „Windkraft“ / Eichede
 - I. Nach Gesprächen mit dem Windkraftbetreiber und den Eigentümern der Ausgleichsflächen sollen die im B-Plan festgesetzten Maßnahmen in die Tat umgesetzt werden. Sollte dies doch nicht geschehen, werden entsprechend schriftliche Aufforderungen zur Umsetzung versendet.
- g) Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Steinburg
 - I. Auf dem Dach des Feuerwehrhauses Sprenge lohnt sich die Installation einer PV-Anlage mit Speicher. Denn dort wird die Sprenger Straßenbeleuchtung geschaltet, so dass der produzierte Strom hierfür eingesetzt werden kann.
Nach längerer Diskussion über die nachfolgenden Unterthemen zur Photovoltaik wird ein Stimmungsbild abgefragt, ob bis zum 31.05.2024 ein Förderantrag für eine PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus Sprenge beim Kreis Stormarn gestellt werden solle. Die Gemeindevertretung solle dann auf der nächsten Sitzung darüber beschließen. Die Anwesenden sind einhellig für eine Antragsstellung beim Kreis.
 - II. Bei den anderen gemeindlichen Feuerwehr- und Gemeinschaftshäusern fehlen Verbrauchsabnehmer, so dass dort PV-Anlagen nicht sinnvoll eingesetzt wären.
 - III. Eine PV-Anlage auf der Kläranlage wäre sinnvoll, solle aber in die Planung der Kläranlagenerweiterung aufgenommen werden.

noch zu TOP 5:

- IV. An dem Vereinsheim des SV Eichede entzündet sich eine Diskussion über die grundsätzliche Zuständigkeit der Bauträgerschaft, also ob der Pächter = SV Eichede oder die Gemeinde = Eigentümerin eine solche Maßnahme initiieren solle. Eine Fraktion vertritt die Auffassung, dass der Verein seinen eigenen Stromvertrag abgeschlossen habe und auch durch den Pachtvertrag in der Eigenverantwortung stehe. Zudem müsse vor einer PV-Installation das alte Dach saniert werden. Die beiden anderen Fraktionen sehen die Gemeinde als Eigentümer immer noch in der Pflicht und weisen zudem auf die Förderrichtlinien des Kreises Stormarn hin. Danach können Kreisgemeinden bis 31.05.2024 einen Antrag auf Förderung von PV-Anlagen (max. 10.000 € Zuschuss) stellen. Frau Weber vom Amt weist darauf hin, dass dieser Zuschuss je Gemeinde nur einmal bewilligt und gezahlt werde.
- V. Zu Irritation führt die Information des UWA-Vorsitzenden, dass kein Energieberater beauftragt werden solle. Die SPD-Fraktion verweist hierzu auf das Protokoll der UWA-Sitzung vom 15.11.2023 unter TOP 2f. UWA-Vorsitzender Moß berichtet, dass ihm das Amt empfohlen habe, eine Selbsteinschätzung einer Fremdvergabe vorzuziehen. Die Ergebnisse der Einschätzung, die er mit seiner Fraktion vorgenommen habe, habe er gerade vorgetragen. Am Ende der Gesamtdiskussion besteht Einigkeit darüber, dass die Gemeindevertretung auf ihrer nächsten Sitzung über die Beauftragung eines Gutachters, der die Möglichkeiten weiterer Gemeinde-PV-Anlagen untersuchen solle, beraten und beschließen solle.
- h) Holzhäcksel-Aktion für Grundeigentümer
Das Holzhäckseln kann nicht von den Gemeindearbeitern übernommen werden. Denn dafür ist das Gemeinde eigene Gerät zu wenig leistungsfähig. Dies kann effektiv nur eine Fremdfirma durchführen. Allerdings sie kommen nur, wenn die eine Gesamtrechnung stellen kann. Einzelabrechnung je privaten „Schnittgutlieferer“ sind nicht möglich.
UWA-Vorsitzender Moß fordert alle Ausschussmitglieder auf, sich über einen möglichen Ablauf konkret Gedanken zu machen, so dass der Sachverhalt konzeptionell auf der nächsten UWA-Sitzung erörtert werden kann.
- i) Die Förderung für die beschlossene Wärme- und Kälte-Planung wurde vom Amt fristgerecht beantragt. Allerdings hat die Bundesregierung das Förderprogramm kurzfristig wegen weggefallener Haushaltsmittel ausgesetzt.
- j) Die neu beschafften Verkehrsschilder sind angebaut worden.
- k) Pflege der Linden in Mollhagen / Lasbeker Weg (K34)
I. In den vergangenen Jahrzehnten wurden die Bäume immer von der Straßenmeisterei Bargtheide geschnitten bzw. gepflegt.
II. Anlässlich eines Sturmschadensfalles im Jahr 2023 wurde die Praxis von Seiten des Landesbetriebs für Straßenbau und Verkehr (LBV) geprüft und eine Fortsetzung der Pflege mit Verweis auf die gesetzliche Zuständigkeit der Gemeinde abgelehnt. Eine amtsinterne Prüfung des Sachverhalts ist zu demselben Schluss gekommen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- 1) GV Saggau stellt folgende Anfragen und Mitteilungen:
a) Bitte um Auskunft zum Vorgehen bei der Wegebereisung

noch zu TOP 6:

Ihm wird mitgeteilt, dass die früher übliche Bereisung in großer Runde nicht mehr stattfinden solle, sondern dass der Amtstiefbautechniker mit den Gemeindearbeitern die Wege abfahren wird. Zusätzlich können Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder Straßenschäden gerne über den Schadensmelder auf der Amtshomepage melden.

- b) Hinweis auf mehrere Überflutungen im Gemeindegebiet, die sich nach den vielen und starken Regenfällen ereigneten, und Bitte um Sachstandsmeldungen

- i) in Sprenge: Lübecker Straße
- ii) in Mollhagen: Twiete beim Radwanderweg
- iii) in Mollhagen: Sprenger Weg
- iv) bei Eichede: Radeland.

Hier besteht die Gefahr der Straßenunterspülung. Außerdem war bei Frost eine große Eisfläche entstanden.

UWA-Ausschussvorsitzender Moß nimmt die Meldungen zur Kenntnis.

Im Fall Radeland berichtet er über eine Rohrleitungsquerung unter der Straße und deren Zuständigkeitsprüfung.

- c) Bitte um Sachstands Auskunft zu den Bushaltestellen in der Lübecker Straße / Sprenge

- i) Hierzu wird mitgeteilt, dass eine Fristverlängerung für die Förderung bis zum Ende des Jahres 2024 bewilligt wurde und noch einige Umstände bezüglich Gehölzschnitt, Knickrückbau sowie dem Verlegen von Blindenleitstreifen auf dem Radweg Sprenge – Mollhagen mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) geklärt werden müsse.

- d) Bitte um Sachstands Auskunft zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Lübecker Straße und Bahnhofsstraße in Sprenge

Hierzu teilt Bürgermeister Meyer mit, dass in der Lübecker Straße die Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit dem Umbau der Bushaltestelle stattfinden kann. In der Bahnhofstraße gestaltet sich eine Ergänzung schwierig.

- e) Hinweis auf schnell fahrenden Verkehr seit dem Entfernen der Schilder für eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße Eichede-Horst

Hierzu wird auf die Zuständigkeit des Kreises Stormarn und dessen ablehnende Haltung zu einer erneuten Aufstellung eines Tempolimits verwiesen.

- f) Bitte um Sachstands Auskunft zur Wartung und Pflege der gemeindlichen Regenrückhaltebecken.

Dies soll Thema auf einer der nächsten UWA-Sitzung werden.

- g) Bitte um Auskunft zum Konzept für den Winterdienst

UWA-Ausschussvorsitzender Moß antwortet, dass der Räumdienst nach der Ortskenntnis, den Erfahrungswerten der Gemeindearbeiter und nach den Prioritäten für einen sicheren Schulweg erfolgt. Ein schriftlich ausgearbeitetes Konzept liegt nicht vor.

- h) Bitte um Sachstands Auskunft zur Einzäunung des Regenrückhaltebeckens im Beschamp

Hierzu verweist UWA-Ausschussvorsitzender Moß auf seinen Bericht. Neben der Errichtung des Tores wurde auch ein Zaun aufgestellt.

- 2) GV Busche weist auf

- a) einen abgestorbenen Baum am Pumpwerk in der Möllner Straße (Eichede) hin. Der Baum gefährde die Verkehrssicherheit.

UWA-Ausschussvorsitzender Moß wird sich um dessen Beseitigung kümmern.

- b) eine nicht abgesenkte Bordsteinkante für eine Grundstückzufahrt in der Oldesloer Straße bei Haus-Nr. 44 hin.

TOP 7 Dorfputz am 09.03.2024

Unter der Leitung des UWA-Ausschussvorsitzenden Herrn Moß werden die Eckpunkte des Dorfputzes organisatorisch abgesprochen.

- g) Die Plakate sind fertig und werden kurzfristig aufgestellt.
- h) Start der Aktion ist um 9:30 Uhr an einem zentralen Punkt in den jeweiligen Ortsteilen.
- i) Für die Logistik rund um die Sammelaktion und die mittägliche Verpflegung sorgt UWA-Vorsitzener Moß.
- j) Die jeweiligen Freiwilligen Feuerwehren sind informiert.
- k) Ansprechpartner für die jeweiligen Ortsteile sind:
 - o Eichede: Heiko Busch
 - o Sprengel: Stephan Bern
 - o Mollhagen: Dörte Jost

TOP 8: Sanierung Regenwasserkanal mit Inliner-Verfahren in der Oldesloer Straße;
hier: Beschlussfassung

UWA-Ausschussvorsitzender Moß erläutert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt wird, den Sachverhalt.

Eine Sanierung der Regenwasserleitung im Longline-Verfahren ist im Bereich vor den Grundstücken 42e bis 44 dringend erforderlich, weil hier die Rohre noch mehr geschädigt sind als in der Vorlage dargestellt wird. Dies habe eine erneute Prüfung der Kanalbilder durch den Tiefbautechniker des Amtes ergeben.

Eine Sanierung derselben Regenwasserleitung im Bereich der Grundstücke 32a bis 34 sollte nach Ansicht des UWA-Ausschussvorsitzenden ebenso erfolgen, auch wenn die Leitung von der Amtsverwaltung als nicht dringend angesehen werden. Denn hier liegt Wurzeleinwuchs vor und so könne eine später ohnehin notwendige Sanierung vorgezogen werden.

Nach Erörterung des Sachverhalts stimmen die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag ab:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen den Auftrag für die Sanierung des Regenwasserkanals im Longliner-Verfahren für die Bereiche

- a) vor den Grundstücken Oldesloer Straße 42a bis 44
- b) vor den Grundstücken Oldesloer Straße 32a bis 34

an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Dabei gilt:

- c) Der Bereich unter a) ist vordringlich im Jahr 2024 durchzuführen.
- d) Der Bereich unter b) ist im Jahr 2024 durchzuführen, sofern noch genügend Haushaltsmittel dafür vorhanden sind. Wenn dies nicht der Fall ist, soll die Maßnahme im Jahr 2025 ausgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9 Sanierung des Pflasters in der Stichstraße im Beschkamp;
hier: Beschlussfassung

UWA-Ausschussvorsitzender Moß erläutert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt wird, den Sachverhalt.

noch zu TOP 9:

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die Sanierung der Pflasterfläche an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10: Lasbeker Weg: Anregung der Errichtung von Halteverbotszonen

UWA-Ausschussvorsitzender Moß erläutert anhand der vorliegenden Beschlussvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt wird, den Sachverhalt.

Anwesende aus der direkten Anwohnerschaft ergänzen die Ausführungen der Vorlage und drängen auf eine Regelung der Parksituation.

Nach kurzer Abwägung des Sachverhalts wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Der Umweltausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird in Abstimmung mit dem Umweltausschuss ermächtigt, die Errichtung von Parkbuchten bei der zuständigen Behörde anzuregen und die damit verbundene Beschilderung / Markierung zu beauftragen. Einer möglichen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.


Ausschussvorsitzender


Protokollführerin